

Die Schule hat wieder begonnen, ein sicherer Schulweg und das diebstahlsichere Abstellen von Rädern sind zwei Voraussetzungen für ein attraktives Radfahren zur Schule.

KLEMENS ALTON, RICHARD STAWA



Ein Brief zum Schulstart

Liebes Elterntaxi,

ich freu mich auf die herzerreißenden Szenen. Wenn die Mama oder der Papa ihrem kleinen Liebling einen Abschiedskuss gibt und hinterherschaut. Und wenn sich dann Dein Liebling noch einmal umdreht, winkt und ein Kuschhändchen schickt. Schmelzen könnte ich. Oder die größeren Kleinen. Die es meist nicht erwarten können. Sie springen förmlich aus Dir raus und laufen zu ihren Freunden.

Ja, ja. Die Ferien waren lang. Lang und richtig langweilig vor den Schulen. Mir war so fad, dass ich mich ein bisschen weitergebildet habe. Man gönnt sich ja sonst nichts. Ein Zeitungsartikel hat mich eines Ferientages so richtig aus meinen Träumen gerissen. „**Elterntaxi gefährdet unsere Kinder**“ stand da über Dich geschrieben. „**Sein Kind in die Schule zu fahren ist gefährlicher, als es selbst gehen zu lassen**“, las ich weiter. Eine [wissenschaftliche Studie im Auftrag des deutschen Automobilclubs ADAC](#) kam zu diesem Schluss. Laut Statistischem Bundesamt kamen allein im vergangenen Jahr 10.363 Kinder unter 15 Jahren im Auto ihrer Eltern zu Schaden – deutlich mehr als Kinder, die zu Fuß unterwegs waren.“ Die Begründung wird Dir sicher bekannt vorkommen, immerhin erlebst du sie ja täglich am eigenen Blech: **durch regelwidriges Anhalten oder riskante Wendemanöver gefährden Eltern andere Schulkinder und VerkehrsteilnehmerInnen.** Außerdem beklagt die „Elterntaxi“-Studie, dass durch regelmäßige Hol- und Bringdienste die selbständige **Mobilität von Schulkindern immer mehr verloren geht.**

Das kann ich nur unterstreichen. Auch bei uns gibt es immer mehr von Deiner Sorte, damit immer mehr Chaos und Hektik vor den Schulen und viele gefährliche Situationen. Ich schließ mich dem ADAC an: Gönn Dir eine Pause und **lass die Kinder wieder öfter zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule unterwegs sein.**

Liebe Grüße,
Dein Schulweg

Text: Hannes Höller, Radlobby Wiener Neustadt



Qualitätsschlösser: „Mehr Sicherheit für Ihre Fahrräder“ Aktion der Stadtgemeinde

Zu den unangenehmsten Dingen beim Radfahren gehört der Fahrraddiebstahl. Um sich diesen möglichst zu ersparen, gibt es im Handel Schlösser, die nicht einfach mit jedem Seitenschneider durchzuzwicken sind. Doch qualitätsvolle Schlösser sind nicht gerade billig.

Die Stadtgemeinde Korneuburg bewirbt derzeit eine Aktion (bis zum 27.09. – und so lange der Vorrat reicht). Hierbei können sehr preiswert Qualitätsschlösser erworben werden. Die Radlobby Korneuburg empfiehlt allen RadlerInnen, von dieser begrüßenswerten Aktion Gebrauch zu machen!



Manchmal hat es den Anschein, als würde das Rad sich selbst losreißen und flüchten wollen. Wie auch immer, ein gutes Schloss ist jedenfalls zu empfehlen ☺

Infos unter: <http://www.korneuburg.gv.at/system/web/news.aspx?bezirkonr=0&menuonr=218837627&detailonr=224977705-857>

Mehr Sicherheit für Ihre Fahrräder

Die Stadtgemeinde hat mit der Fa. Pink folgende Angebote ausverhandelt, ein weiterer Beitrag zur Sicherheit Ihrer Fahrräder. Faltbügelschloß:

Abus Bordo 5700 Sicherheitslevel 7 wird statt 69,90 um Euro 47,90 EUR angeboten
Kettenschloß: Abus Catena 685 Sicherheitslevel 6, wird statt 39,90 um Euro 24,90 EUR angeboten

Die Skala der Sicherheitslevel geht bei Motorrädern bis 14 und bei Fahrrädern bis 10 das höchste Level. **Angebote gelten bis 27.9. – so lange der Vorrat reicht.**
Verkauf in der Pink Filiale in Korneuburg.

Foto: Für GR Johann Weber, DI Wolfgang Pink und GR Hubert Holzer ist die Sicherheit der Korneuburgerinnen und Korneuburger ein wichtiges Anliegen.

Information der Stadtgemeinde Korneuburg, bis 27.9. wird diese Aktion durchgeführt
(Quelle: Homepage der Stadtgemeinde Korneuburg)

Auch Diebe machen es sich nicht unnötig schwer und greifen lieber bei schwach gesicherten Rädern zu! Gut gesicherte Fahrräder sind besser vor Diebstahl geschützt!



Große Fortschritte beim Bahnhofsumbau

Anfang September wurden schon die ersten Radfahrstreifen im Bereich des neuen Korneuburger Bahnhofes markiert – siehe Bilder.

Es bleibt zu hoffen, dass die Radrouten in naher Zukunft bis in die Ortsteile unserer Stadt verlängert geführt werden, um alle Stadtteile optimal per Rad an den neuen Bahnhof anzuschließen!



Mitgliedschaft bei der Radlobby

Wie kann ich Mitglied werden?

Hier gibt es das Anmeldeformular:

<http://noe.radlobby.at/Mitgliedsanmeldung>

Wie viel kostet der Mitgliedsbeitrag?

Jahresbeitrag für ein Mitglied: 26,- € (Neumitglieder ab Juli: 16,- €)

Jahresbeitrag für ein Mitglied mit geringem Einkommen: 14,- €

weitere Mitglieder im selben Haushalt ab 18 Jahre: 14,-€ (Neumitglieder ab Juli: 9,- €)

weitere Mitglieder im selben Haushalt bis 18 Jahre: 0,- €

Jahresbeitrag eines Jugendmitgliedes (ohne weitere Mitglieder im Haushalt) bis 18 Jahren: 14,- €

Optionale Mitgliederversicherung: 10,- €

(bis 18 Jahre gratis!)

Alle Details findest du unter:

<http://noe.radlobby.at/Mitgliederversicherung>

Alle Mitgliedervorteile unter:

<http://noe.radlobby.at/Mitgliedervorteile>

Gutes Radeln wünscht euch die

Radlobby – Korneuburg

08.09.2014

Die Stadtgemeinde Korneuburg hat sich, so wie auch das Land Niederösterreich, zum Ziel gesetzt, den Anteil der zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegten Wege zu verdoppeln. Dies verwirklicht sich jedoch nicht von selbst, sondern es braucht unterstützende Maßnahmen.

Die Radlobby – Korneuburg möchte bei der Realisierung dieses Zieles mithelfen, und damit auch die Lebensqualität in unserer Stadt erhöhen.



Radlobby Korneuburg – für ein besseres Radfahren – Infos im Internet unter: noe.radlobby.at/Korneuburg
Anmeldung zum Newsletter und allen Aussendungen der Radlobby Korneuburg: korneuburg@radlobby.at